

# Wenn sich das Finanzamt meldet

JAN 23, 2023  Roland Franz und Partner, Steuerberater Roland Franz



Steuerberater Roland Franz

Essen – Seit einiger Zeit versuchen Betrüger über die E-Mail-Adresse [bzst@marjoeninen.com](mailto:bzst@marjoeninen.com) oder auch über SMS an Informationen über Bürger zu gelangen. Steuerberater Roland Franz, Geschäftsführender Gesellschafter der Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei Roland Franz & Partner in Düsseldorf, Essen und Velbert, erklärt dazu, dass das Bundeszentralamt für Steuern mitgeteilt hat, dass Betrüger E-Mails mit dem Betreff „fehlgeschlagene Rückerstattung“ versenden. Hierin gäben sie an, dass eine Steuererstattung aufgrund einer fehlerhaften Kontonummer nicht überwiesen werden konnte.

„Wir, und mit uns auch das Bundeszentralamt für Steuern, warnen ausdrücklich davor, auf diese E-Mails zu reagieren und den Link zu öffnen“, erklärt Steuerberater Roland Franz und weist ausdrücklich darauf hin: „Das Finanzamt kommuniziert im Bereich von sensiblen Kontodaten niemals über E-Mail oder Telefon mit Ihnen, sondern ausschließlich per Briefpost oder über den gesicherten Zugang des elektronischen Steuerportals „Mein ELSTER“. Sofern Sie Zweifel bei Anfrage durch das Finanzamt haben, nehmen Sie mit uns, oder Ihrem zuständigen Finanzamt Kontakt auf.“

Sollte man trotz aller Vorsicht auf eine solche Anfrage reagiert haben oder den Betrügern seine Online-Banking-Zugangsdaten übermittelt haben, sollte man so schnell wie möglich seine Bank informieren und das betroffene Konto samt dazugehöriger Bank- und Kreditkarten sperren lassen. Der zentrale Sperr-Notruf ist unter der Nummer 116 116 zu erreichen.